

Aktuelles für Firmen- und Private-Banking-Kunden

Was Digitalisierung, Konjunkturlage und Ihre Privatseite gemeinsam haben...

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

2019 konnten wir unser Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbständigen weiter steigern. Im Zuge unserer Kreditvergaben sind öffentliche Förderkredite und Zuschüsse in beträchtlicher Höhe in den Landkreis Freyung-Grafenau geflossen. Besonders gefragt waren erneut unsere Leistungen im Leasinggeschäft und in der betrieblichen Altersvorsorge. Über die Kontakte unseres Hauses konnten Investoren für neue Projekte in die Region geholt, Unternehmenszukäufe angebahnt und abgeschlossen werden. Verstärkt haben wir unsere Kompetenz in der Betreuung speziell von Heilberuflern und Landwirten. Letztere waren in 2019 in einigen Gemeinden von einer Schädlingsplage betroffen, worauf wir mit einem Sonderkreditprogramm reagiert haben. Unser Private-Banking-Team konnte in beachtlicher Höhe Firmen- und Privatgelder gewinnbringend anlegen, was in Zeiten von Null- und Negativzinsen immer anspruchsvoller wird. Wir sind dankbar, dass wir den Kontakt mit Ihnen in vielen Gesprächen oder Veranstaltungen, wie z.B. unserem Unternehmerabend im November, pflegen konnten.



Über Klimaveränderung im Landkreis Freyung-Grafenau diskutierten v.l.: Christian Obermüller (Leiter Private-Banking), Dr. Sebastian Pauli (1. Vorsitzender des Kreis-Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.), Maximilian Halser (Vorstand der Sedlbauer AG), Helmut Weigerstorfer (Fa. Weigerstorfer), Dr. Franz Leibl (Leiter der Nationalparkverwaltung), Bernhard Hain (Tourismusreferent des Landkreises Freyung-Grafenau) und Dr. Mikko Klein (Leiter Firmenkunden)

Das letzte Jahr war für die Unternehmen und Selbständigen im Landkreis Freyung-Grafenau erneut erfolgreich. Der Trend der Vorjahre mit guten Bilanzen hat sich 2019 fortgesetzt. Allerdings mehren sich die Anzeichen dafür, dass es nicht so ungetrübt weitergeht. In einigen Branchen des verarbeitenden Gewerbes sind die Auswirkungen der konjunkturellen Abkühlung stellenweise schon spürbar. Gut läuft es weiterhin am Bau, im (v.a. baunahen) Handwerk und bei vielen Dienstleistern. Im Handel beobachten wir weiter Umsatzverlagerungen vom stationären in den E-Commerce-Bereich. Fast überall fehlen qualifizierte Fachkräfte – unser Landkreis ist davon noch stärker betroffen als Ballungsgebiete mit hohen Zuzugsraten. Neben erfreulichen Existenzgründungen haben wir leider auch Betriebsschließungen wg. fehlendem Personal bzw. fehlender Nachfolge gesehen. Die Initiative „Mehr-als-Du-erwartest“ des Landkreises Freyung-Grafenau, die auch auf die "Rückholung" von Weggezogenen zielt, begrüßen wir in diesem Zusammenhang ausdrücklich und beteiligen uns als Sparkasse Freyung-Grafenau aktiv daran.

Ungebrochen hohen Veränderungsdruck übt die Digitalisierung aus. Es gibt wohl keinen Lebensbereich, der sich dem entziehen kann. Neben weiterem Breitbandausbau und dem Schließen von Mobilfunklöchern kommt dabei den Investitionen in den Unternehmen selbst hohe Bedeutung zu. Nach Untersuchung des Deutschen Sparkassenverbands planen dieses Jahr 52% der Unternehmen Investitionen in die digitale Infrastruktur – ein „nur“ möchte man hinzufügen. Wenn nahezu jedes Unternehmen von der Digitalisierung betroffen ist, jedoch nur jedes zweite dafür investiert, ist unser Innovations- und Technologievorsprung gefährdet. Dabei sind die Finanzierungsbedingungen (z.B. zinsgünstige Sonderkreditprogramme, Förderzuschüsse wie der Digital-Bonus-Bayern) sehr gut. Beispiele für geförderte Investitionen können sein:

- Straffung Ihrer internen Verwaltung bzw. Buchhaltung durch ein elektronisches Dokumentenmanagement
- Aufbau eines Onlineshops oder von Reservierungs- und Buchungssystemen mit interaktiven Internetseiten
- Integrative Erfassung und Steuerung von Beschaffungs-, Produktions- und Absatzprozessen durch eine ERP-Software
- Schutz vor Hackerangriffen (das passiert in unserer Region öfter, als wir glauben) durch die Verbesserung der Datensicherheit (z.B. Firewalls).

Für Existenzgründer ergreift der Landkreis Freyung-Grafenau die Initiative und verbessert mit dem "Grenzüberschreitenden Gründerzentrum" (GreG) die Rahmenbedingungen weiter. Gerne engagieren wir uns als Sparkasse auch bei diesem zukunftsweisenden Projekt (siehe nachfolgender Beitrag von J. Gastinger).

Gründerzentrum für digitale StartUps



Eine neue Heimat für digitale StartUps entsteht im Laufe des Jahres 2020 im Zentrum von Freyung. Genauer gesagt, das „Grenzüberschreitende Gründerzentrum“ - kurz: „GreG“. Auf einer Gesamtfläche von ca. 230 m² finden hier kreative und innovative Menschen ideale Bedingungen vor, um ihre Geschäftsidee im Bereich „Digitalisierung“ in die Realität umzusetzen.

Hochwertige und neu eingerichtete Büroräume - zu günstigen Konditionen - erleichtern es Quer- und Vordenkern, ihre Geschäftsmodelle zum Erfolg zu führen. Außerdem werden die „digitalen Gründer“ bestmöglich beim Aufbau eines Netzwerks zu anderen StartUps, etablierten Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen und Investoren unterstützt.

Nähere Informationen zum digitalen Gründerzentrum erhalten Sie vom Wirtschaftsreferenten des Landkreises Freyung-Grafenau, Johannes Gastinger (Tel.: 08551 57-120, e-Mail: johannes.gastinger@landkreis-frg.de).

Auch wir als Ihre Sparkasse investieren weiter in unsere eigene digitale Infrastruktur, wie diese Beispiele zeigen sollen:



Moderner Zahlungsverkehr (z.B. kontaktloses Bezahlen über unsere Händlerterminals, Paydirekt oder Apple-Pay). Das spart Kosten und sorgt für Sicherheit.



Papierloses Einreichen von wirtschaftlichen Unterlagen (sog. „Digitaler Finanzbericht“), gern in Verbindung über Ihren Steuerberater. Das beschleunigt die Kreditbearbeitung.



Verlagerung von **Service-Prozessen** z.B. auf das Firmenkundenportal unserer Homepage oder in Ihr E-Postfach, wo Ihre Kontoauszüge hinterlegt sind: Das spart Ihnen Zeit und Laufereien.



Ausbau von Online-Produktabschlüssen, wie z.B. unsere Sofortzusage innerhalb von zwei Minuten (über unseren Verbundpartner Deutsche Leasing). Das ideale Produkt, wenn eine schnelle Entscheidung benötigt wird.

Wenn wir Standardprozesse automatisieren bzw. digitalisieren, wird der Kontakt zwischen Ihnen und uns dadurch nicht unwichtiger – im Gegenteil. Wir wollen uns Zeit für das nehmen, was wirklich wichtig (und nicht digitalisierbar) ist, z.B. der Dialog über Ihr Geschäftsmodell, Ihre Strategie und Ihren „Plan B“ - falls es 2020 konjunkturell schwieriger wird und z.B. Liquiditätssicherung nötig sein sollte.

Nicht jeder Privatkunde hat eine Firmenseite, aber jeder Firmenkunde hat eine Privatseite. Um an dieser Stelle noch besser zu werden, haben wir unser Private-Banking-Team etabliert. Deren Leistungen umfassen nicht „nur“ die Vermögensanlage, sondern sehen Sie als Unternehmerin bzw. Unternehmer ganzheitlich mit Ihrer „Idee vom Leben“. Beispiel: Wie können Sie Ihr Familienvermögen (unter schenk- und erbschaftssteuerlicher Berücksichtigung) für Ihre Nachkommen erhalten? Was ist, wenn für eine Unternehmensnachfolge niemand in der Familie zur Verfügung steht? Hier können wir über die „Sparkassen-Unternehmensplattform“ überregional nach Käufern suchen (bzw. umgekehrt über das gleiche Netzwerk Zukaufsmöglichkeiten präsentieren) – selbstverständlich unter strenger Wahrung des Datenschutzes. Wir machen darauf aufmerksam, dass wir über die Deutsche Stiftungstreuhand im Verbund einen Partner haben, der Sie bei der Errichtung einer Stiftung begleiten kann.

Digitalisierung, Konjunkturlage und Ihre Privatseite haben also eines gemeinsam: Das Gespräch mit uns darüber lohnt sich für Sie.

Wir freuen uns darauf.

Ihre


 **Sparkasse
Freyung-Grafenau**



Dr. Mikko Klein
stv. Vorstandsmitglied
Leiter Firmenkunden



Christian Obermüller
Leiter Private Banking

 [Zur Webseite](#)

 [Kontakt](#)

 [Impressum](#)

 [Datenschutz](#)